

Lübecker Volksbote

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Der "Lübecker Volksbote" erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, sowie durch die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt für die Lieferung durch die Austräger monatlich 6,00 Mk.

Redaktion und Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die nebengelegte Seite oder deren Raum 200 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 170 Pfg., Reklamen 700 Pfg. — Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 10 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 230.

Donnerabend, den 1. Oktober 1921.

28. Jahrgang.

Dem Bezirksparteitag zum Gruß!

Dr. L. Lübeck, 1. Oktober 1921.

Morgen und übermorgen findet in Lübeck der diesjährige Bezirksparteitag für Mecklenburg-Lübeck statt. Aus allen Teilen Mecklenburgs kommen die Vertreter unserer städtischen und ländlichen Ortsgruppen zusammen, um in gemeinsamer Arbeit und Beratung das vergangene Jahr zu überblicken und für das kommende zu rüsten und neue Kräfte zu sammeln.

Der Bezirksparteitag wird Zeugnis ablegen von dem ungeheuren Aufschwung, den unsere Parteibewegung seit der Revolution gerade in Mecklenburg genommen hat. Das Land, das als einziger deutscher Bundesstaat noch ohne jede Verfassung die solchen Namen wirklich verdient hätte, war, ist heute zu einer Hochburg der Sozialdemokratie geworden. Die sozialdemokratische Fraktion im mecklenburgischen Landtage ist die bei weitem stärkste; und das Landesministerium steht unter entscheidendem sozialdemokratischem Einfluß.

Die Genossen, die im Landtage und in der Regierung den Willen der Partei vertreten, werden Gelegenheit haben, in der Öffentlichkeit Rechenschaft abzulegen über ihre Tätigkeit. Sie werden Zeugnis geben von den Erfolgen, die seit der Revolution in den beiden Mecklenburg durchgesetzt wurden, sei es in Gesetzgebung, sei es in Verwaltung; von den Fortschritten, die der Demokratie und dem Geiste der Freiheit beschieden waren.

Lübeck und seine politischen Verhältnisse werden auf der Tagung nur nebenbei erscheinen. Sind doch die Interessen der beiden Teile des Bezirks, des Handels- und Industriegebietes Lübeck und des Agrarlandes Mecklenburg, so verschieden, daß die Vertreter des einen in allen Angelegenheiten des anderen notwendig Zurückhaltung üben müssen. Und bei der großen Ueberszahl der Mecklenburger Delegierten ist es verständlich und auch natürlich, daß die dortigen Verhältnisse im Mittelpunkt der Erörterung stehen werden.

Wir möchten aber nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß gerade diese Verschiedenheit der beiden Bezirksteile, und auch der verschiedene innere Charakter der Parteibewegung selbst dem Bezirkstag die Pflicht auferlegen, in allen Sachen, die Lübeck mitbetreffen, sich eine gewisse Zurückhaltung aufzuerlegen, wie ja auch Lübeck sich in die eigentlich mecklenburgischen Angelegenheiten, auch wenn sie auf Delegiertentagen usw. verhandelt wurden, grundsätzlich nicht eingemischt hat.

Lübeck hat naturgemäß ein Interesse daran, daß in lokalen Angelegenheiten auch seine Selbstständigkeit anerkannt wird. Der § 17 des neuen Parteistatuts würde eine Aenderung eines in Lübeck bestehenden Zustandes darstellen; die Lübecker Mitgliederversammlung hat vor einigen Monaten diese Aenderung mit überwiegender Mehrheit abgelehnt. Würde der Bezirksparteitag, wozu er ja das Recht hat, trotzdem Lübeck diese Aenderung ausdrängen, so wäre das ein wenig erfreulicher Vorgang. Wir in Lübeck vertreten den Standpunkt, daß die in § 17 niedergelegten Vorschläge wie bisher am besten in der betreffenden Ortsgruppe zu regeln sind; wenigstens glaubt Lübeck auf Grund seiner Sonderstellung einen Anspruch darauf zu haben. Auf der Tagung selbst werden wir diesen Standpunkt auch vertreten, und wir hoffen, Verständnis dafür zu finden.

Im übrigen sind wir der festen Ueberzeugung, daß in vollster Harmonie der Bezirkstag die Grundlage bilden wird zu einem neuen Jahr der Erfolge und des Aufstiegs für das Proletariat. Möge er zugleich ein guter Auftakt sein für den schweren Kampf, der der Lübecker Arbeiterschaft in den nächsten Wochen bevorsteht.

Wir begrüßen unsere Mecklenburger Genossen! Sie sollen zufriedene Gäste des sozialdemokratischen Lübecks sein! Möge auch der diesjährige Parteitag ein Meilenstein sein auf dem Wege zur endgültigen Befreiung der Arbeiterklasse!

Sturmwetter im Reichstag.

Berlin, 30. Septbr. (Eig. Drahtber.)

Die Reichstagsitzung am Freitag stand, wie zu erwarten war, unter politischen Sturmzeichen. Fünf Punkte von hochpolitischer Bedeutung standen auf der Tagesordnung; sie wurden auf Vorschlag des Präsidenten kurzerhand zusammengefaßt. Ueber dem Sitzungsraum aber schwebte der Schatten des ermordeten Erzbergers und unter den Anklagereden, die von Dittmann, dann vom Reichskanzler, schließlich von Scheidemann — von diesem wohl am schneidendsten und wuchtigsten — auf die Deutschnationalen niedersprachen, drückten sich die schuldbeladenen intellektuellen Urheber des Mordes tiefer und tiefer. Es war ein Tag der Abrechnung. Das ganze Haus stand im Banne hochbedeutender politischer Vorgänge, die in der Geschichte erstmals als Merkstein der deutschen Republik ragen werden.

Nachdem der Friedensvertrag mit Amerika nach kurzer Debatte, in der nur der belanglose Kommunist Stöcker eine belanglose Rede hielt, mit überwältigender Mehrheit angenommen worden war, sprang der Deutschnational Hergt ans Rednerpult. Ein Mann mit orientalischer Gestikulation, im übrigen der Typus des Regierungsassessors verflüssener Zeiten. Hergt redete anderthalb Stunden lang und versuchte dabei, freilich mit recht geringem Erfolg, und unter lebhaften Heiterkeitsausbrüchen der Linken, die Deutschnationalen als Hort der Freiheit zu feiern. Ganz pugig wirkten seine Zitate aus der Zeit der Beratung des Sozialistenerlasses, mit denen er die deutschnationalen Freiheitsliebe zu dokumentieren versuchte. Zurufe der Linken erinnerten ihn daran, daß doch die Konservativen die rabiatesten Verteidiger der Ausnahmezustand gewesen seien. Dreißt und gottesfürchtig verhielt sich Hergt eine Mohrenwäsche seiner Partei wegen der Ermordung Erzbergers und schließlich ging seine Redheit soweit, im Tone deutschnationaler Volksversammlungen das jetzige Regime für das Unglück Deutschlands verantwortlich zu machen.

Der Unabhängige Dittmann gab dem Demagogen sofort die richtige Antwort, indem er abermals auf das unerhörte Schandmaß der Rechten am Kriege und seinem Ausgang hinwies. Sehr scharfe Worte fand dieser Redner auch für jene Saboteure der Republik, die in hohen Beamten- und Offizierskreisen sitzen und geradezu reaktionäre Organe feiern. Die Regierung habe die Pflicht, hier rücksichtslos und mit größter Schärfe vorzugehen. Unter großer Spannung nahm sodann der Reichskanzler das Wort. Er verteidigte zunächst gegen Hergt die Aufhebung des Ausnahmezustandes in Bayern und fand kluge Worte für die jetzige bayrische Regierung, die den resoluten Bruch mit der Vergangenheit versprochen habe. Dann ironisierte er Hergt, der pathetisch von der „gemeinsamen Arbeit“ aller Vaterlandsfreunde gesprochen hatte, und erinnerte ihn an seine ganz anders gearteten Reden auf dem Münchener deutschnationalen Parteitag. Dort haben bekanntlich Hergt und mit ihm noch viele andere, dem republikanisch gesinnten Volksteil den Krieg bis aufs Messer angesagt. Sehr scharf geißelte er der Kanzler, daß Hergt hier vor aller Öffentlichkeit vertrauliche Worte mitgeteilt habe, die er, der Kanzler, in einer streng vertraulichen Besprechung mit deutschnationalen Führern gesprochen hätte. Verlegenes Schweigen herrschte bei der Rechten, als Dr. Wirth mit erhobener Stimme fragte, ob denn bei der gewaltigen Kundgebungen, die die deutschen Arbeiter anlässlich der Ermordung Erzbergers veranstaltet hätten, auch nur eine einzige Gewalttat bekannt geworden sei? Ganz treffliche Worte fand der Kanzler dann für den hohlen und verlogenen Pathos der Deutschnationalen bei sogenannten vaterländischen Feiern, bei denen zugleich die Republik und die führenden Männer des neuen Deutschland pöbelhaft beschimpft würden. Und mit warmen Worten gedachte dann der Kanzler der Tragik der deutschen Arbeiter, die gerade zu politischer Macht gelangt, nun die Früchte ihres Schweißes ins Ausland wandern lassen müßten. Die maßlose Verhöhnung des deutschen Volkes durch die deutschnationalen Propaganda mußte, so fuhr der Kanzler fort, eine Atmosphäre schaffen, in der schließlich der politische Mord geschah. Zum Schutze der Republik seien umfassende gesetzliche Maßnahmen notwendig, über dessen Einzelheiten der Justizminister noch berichten sollte. Die deutsche Republik gestatte volle Freiheit der Agitation nach allen Seiten, nur den Appell an die Gewalt könne und dürfe sie nicht dulden.

Die Kanzlerrede wurde links und in der Mitte stürmisch applaudiert. Der deutschen Volkspartei freilich hat sie so wenig gefallen, daß man im Hause sogar raunte, die Ausschüsse auf eine Erweiterung der Regierung nach rechts hin seien plötzlich wieder sehr zusammengekrümpft. Eine prächtige Rede Scheidemanns schloß den Reigen. Unser Redner griff sofort tüchtig in das reaktionäre Wespennest: er zitierte Hergts Neuerung auf einer deutschnationalen Tagung, daß man mit einer zweiten Revolution schon fertig werde und nagelte fest, daß hier das Verlangen nach dem Bürgerkrieg unperblühten Ausdruck gefunden habe. Wie

Kensenschläge sausten dann die Sätze Scheidemanns auf die Deutschnationalen herab. Die Rechte tobte, die Linke spendete fortgesetzt stürmischen Beifall. Zu dramatischer Höhe stieg die Situation, als Scheidemann der Rechten zurief: „Einfuhr kann nur kommen mit Ihrem Geständnis, daß Sie schuldig sind an Erzbergers Tod. Denn diesen Mann haben Sie auf dem Gewissen.“ Ein Sturm sondergleichen setzte ein. Helfferich schrie wie besessen auf. Der mit dem Rainsmal Gezeichnete spürte die historische Wucht dieses Augenblicks. „Sie haben ihn gehetzt, bis er eine Leiche war,“ fuhr unser Redner fort; „denn Schulz und Tyleßen haben nur vollendet, was die andern begonnen hatten.“ Und mit schneidendem Hohn rief Scheidemann dem Helfferich zu, daß er, der sich doch bereits dramatisch verhielt, die beide Mörder ja für die deutsche Bühne bearbeiten könne. Die schneidende und schneidende Rede endete mit einem Vertrauensvotum für das Kabinett Wirth und der Aufforderung zum zielbewußten Fortschreiten auf den Wegen der Demokratie.

Unter erneutem Sturm schloß die Sitzung. Hergt suchte sich in persönlichen Bemerkungen zu verteidigen, Helfferich sprang mit hochrotem Kopf aufs Podium und suchte Wirths und Scheidemanns Hiebe zu parieren — vergebens! Mörder! Mörder! Mörder! so dröhnte es ihm in die Ohren. Der Tag war ein Gerichtstag und für die Geschichte des Reichsparlaments von bleibender Bedeutung.

Sitzungsbericht.

136. Sitzung. Freitag, den 30. September 1921, 12 Uhr.

Nach Beantwortung einer Reihe kleiner Anfragen gibt der Reichsminister des Innern auf eine Frage des Abg. Becker-Oppeln (SD.) in Uebereinstimmung mit der Preussischen Regierung folgende Erklärung ab: Die Reichsregierung wird das Gesetz betr. die Autonomie Oberschlesiens vom 27. November 1920 unter allen Umständen durchzuführen. Jedoch in jedem Falle die obersteinständige Bevölkerung selbst durch Abstimmung über die Bildung des Landes Oberschlesien entscheiden wird.

Das Gesetz betr. die Verpfändung zur Ausrüstung über militärisch-fiskalische Gelder und zu deren Herausgabe wird in dritter Lesung angenommen, ebenso das Gesetz zur Verlängerung der Vorlage über die Abweichungen von dem Biersteuergesetz.

Der deutsch-amerikanische Friedensvertrag.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfes betr. den am 25. August unterzeichneten Friedensvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Abg. Stöcker (Komm.): Wie den Versailler Friedensvertrag, wie das Londoner Ultimatum, so lehnen wir auch den amerikanischen Friedensvertrag ab. Wir erheben öffentlich Protest gegen die grausame und brutale Willkürherrschaft des amerikanischen Großkapitals über alle Proletarier. Mögen unsere amerikanischen Klassenengenossen ausharren in ihrem schweren Kampfe gegen das Großkapital.

Damit schließt die Aussprache. Der Vertrag wird darauf in allen drei Lesungen gegen die Kommunisten angenommen.

Präsident Lübe: Ich möchte auch von dieser Stelle die Befriedigung darüber aussprechen, daß nunmehr der Weg geebnet ist, um die Streitfragen, die aus dem Kriege her noch einer Klärung bedürfen, durch ihren entsprechenden Gedankenaustausch in einer für beide Teile befriedigenden Weise zu lösen. Ich spreche im Namen der überzogenen Mehrheit des Hauses, wenn ich der Erwartung Ausdruck gebe, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland, die durch den Weltkrieg eine Unterbrechung erfahren haben, für alle Zukunft dauernd ungetrübt sein mögen.

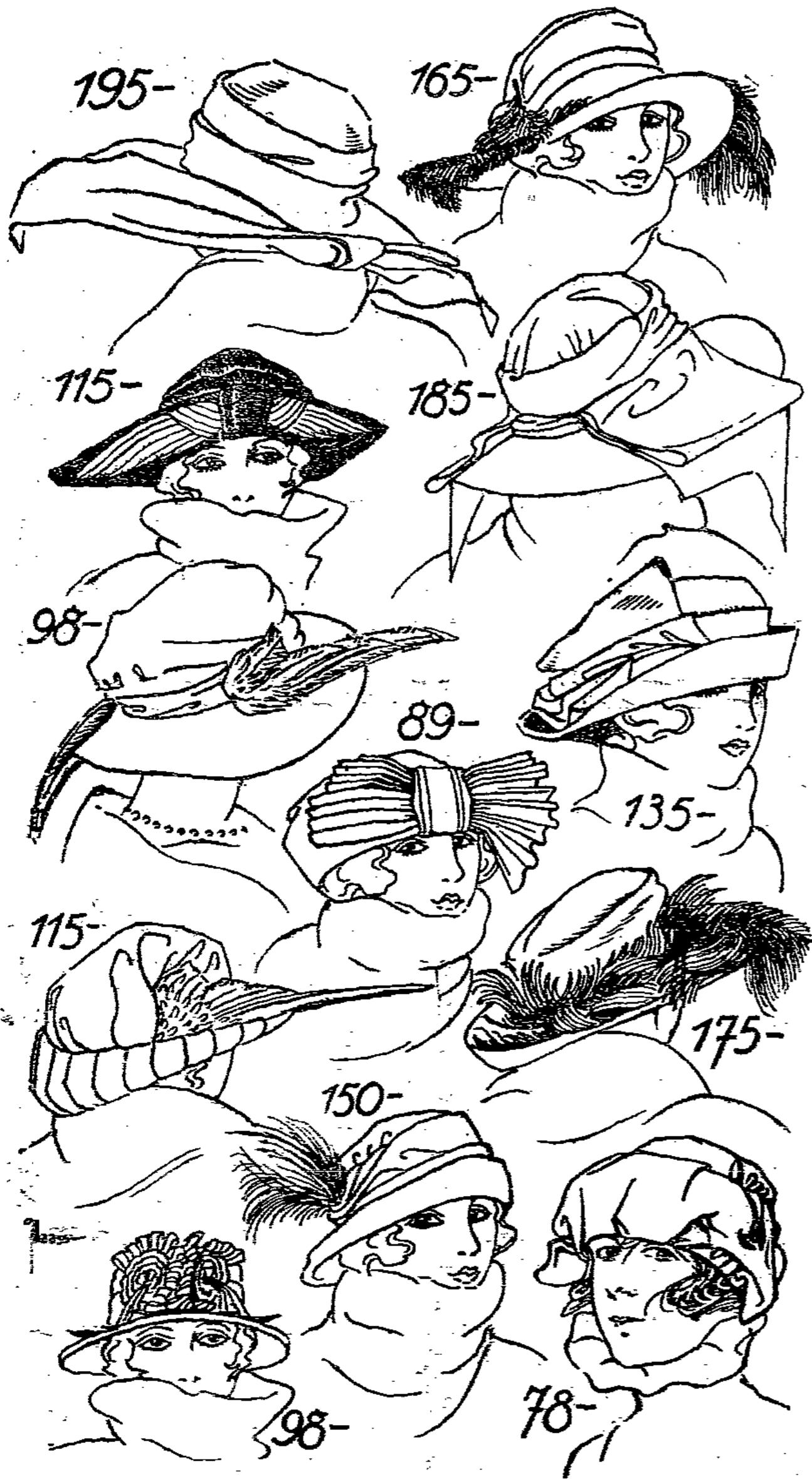
Der Kampf um die Republik.

Gemeinsam zur Beratung gestellt wird darauf der Antrag Hergt (DN.), der sich gegen die Verordnung des Reichspräsidenten vom 26. September richtet, ferner Anträge der Unabhängigen Sozialisten betr. die Durchkreuzung der Politik des Reichskanzlers durch Beamte und Offiziere, sowie bezüglich des Schutzes der Republik, weiter Anträge der Kommunisten und Unabhängigen, die die Aufhebung des Ausnahmezustandes in Bayern und die Aufhebung der Volksgerichte in Bayern verlangen.

Abg. Hergt (DN.) begründet den deutschnationalen Antrag. Es hatte wohl jeder erwartet, daß der Reichskanzler bei der ersten Gelegenheit seine Absichten für die Zukunft hier enthüllt hätte. Die Regierung hätte etwa wie folgt vor den Reichstag treten müssen: „Wir sehen ein, daß wir uns übernommen haben. (Seiterkeit.) Wir wollen Garantien dafür geben, daß Bestrafung für alle die Gewalttaten erfolgt, die wir in so ungemessener Anzahl in den letzten 5 Wochen gesehen haben. Wir wollen Garantien dafür geben, und daß die neue Verordnung in anderem Sinne angewendet wird.“ (Lachen links.) Die neue Verordnung ist in Wirklichkeit keine neue Verordnung. (Sehr richtig!) Der Wortlaut mag verschiedene sein, der Zweck, der Geist ist derselbe! (Sehr wahr!) Deshalb ändert sich auch an unserer Stellung nichts. Wir stehen noch wie vor in der alten Kampfstellung zur Regierung. Mit aller Entschiedenheit müssen wir uns dagegen wenden, daß man mit dieser Verordnung ein Ausnahmegesetz schuf, das keine Rechtsgrundlage besaß, daß eine schwere Verletzung für mehr als die Hälfte der Bevölkerung zur Folge haben mußte. Sie bedeutet einen Verstoß gegen den Artikel 9 der Verfassung. Die Deutschen sind vor dem Gesetze gleich, und gegen Artikel 18. Man muß sehr weit

Grosser Herbst-Verkauf

Die Befürchtung, zu den unten aufgeführten billigen Preisen wirkliche Qualitätswaren nicht mehr kaufen zu können, ist irrig. Wir tätigten unsere Einkäufe zur billigsten Zeit und werden daher noch monatelang weiter billig sein können.



Damen-Konfektion

- Mantel aus karierten reinwollenen Flauschstoffen 350.^M
- Mantel Schlüpfersform, aus melierten reinwoll. Flauschstoffen 450.^M
- Mantel aus prima Flausch in vielen Modefarben 695.^M
- Jackenkleid aus reinwollenem Cheviot, Tressengarnierung und Plisseerock 395.^M
- Jackenkleid aus reinwollener Gabardine mit Stepperei, ganz gefüttert 785.^M
- Kleid aus reinwollenem Twill mit Handhäkelei in vielen Farben 295.^M
- Kleid aus Eolienne mit Handhäkelei in vielen Farben 550.^M
- Kleid aus Seidentrikot mit röm. Streifen u. passender Schärpe 750.^M
- Bluse Hemdform, aus Barchent, offen u. geschlossen zu tragen.. 39⁵⁰
- Bluse aus dunklem Popelin mit Seideneffekten..... 78⁵⁰
- Bluse aus seidener Paillette mit Handhäkelei 125.^M
- Bluse aus reinwoll. Flanell, Hemdform, offen u. geschlossen zu tragen 195.^M

Hutgarnituren Stets Eingang von Neuheiten in Phantasies, Straußgestecken und Reihern.
 Straußphantasies viele mod. Farben 975 Phantasie-Platten gr. Farb. Sortiment 675
 Lederhüte die große Mode. — Besonders große Auswahl aus Leder in modernen Formen und Farben.

Lederverwaren

- Damen-Besuchstaschen aus haltbar. Leder, voll geschnitten, mit Zugschloß.. 16⁵⁰
- Damen-Besuchstaschen aus Glanz-Moutonleder, Spiegel und mit Zugschloß 29⁵⁰
- Damen-Handtaschen

	24	26	28 cm
aus braunem Krokodil-gepreßtem Volleder, mit gutem Oxyd-Schiebebügel, hohe volle Form ..	125. ^M	135. ^M	145. ^M
- Damen-Handtaschen aus braunem Krokodil-gepreßtem Volleder, mit Leder bezogenem Bügel, Schließschloß und 2 Seitenschiebern, Spiegel, gutem Futter, hohe volle Form

24	26	28 cm
145. ^M	165. ^M	175. ^M
- Damen-Handtaschen aus braunem Krokodil-gepreßtem oder Eishär-gepreßtem prima Voll-Rindleder, mit Leder bezogenem Bügel, Schließschloß, 2 Seitenschiebern.....

24	26	28
175. ^M	195. ^M	225. ^M
- Damen-Handtaschen mit Spiegel, gutem Futter, breite große Form, aus Lack-Rindleder, mit Leder bezogenem Bügel, Schließschloß, 2 Seitenschiebern, große Kofferform mit kleinen Schönheitsfehlern..... 175.^M
- Portemonnaies aus Rindleder mit mehreren Scheinvorrichtungen, mit Zugschloß, sehr haltbar 13⁵⁰

Rudolph Karstadt

Aktiengesellschaft

Ein Ereignis
für das kaufende Publikum.

Quartals-Verkauf

Kaufen Sie jetzt!

Es ist Ihr Vorteil, zudem
helfen Sie mit, die Not
des Winters lindern!

Trotz unserer so überaus niedrigen Preise, die in
keinem Verhältnis zur jetzigen Marktlage stehen,

überweisen wir

während der Opfer-Woche

einen Prozentsatz unserer Gesamt-Einnahme

der Sammelstelle

zur Linderung winterlicher Not.

Holstenhaus

Lübeck

Volkshochschule. In der kommenden Woche werden folgende Lehrgänge laut Plan eingerichtet: 4. Literatur (Dr. Pieth), 5. Literatur (Anthes), 10. Philosophie (Dr. Döring), 11. Psychologie (Dr. Möbusz), 12. Weltanschauung (Pautke), 13. Geschichte (Pauls), 14. Geschichte (Dr. Schurig), 15. Religionswissenschaft (Jannasch), 16. Volkswirtschaft (Dr. Leber), 19. Geld und Wahrung (Dr. Leber), 20. Betriebslehre (Dr. Fischer), 23. Rechtskunde (Breitner), 25. Rechtskunde (Dr. Bernhardt), 26. Rechtskunde (Leverkülm), 29. Gesundheitslehre (Dr. Siering), 37. Kunstgeschichte (v. Lütgendorff), 38. Musikgeschichte (Stahl), 39. Heimatkunde (Warucke), 41. Englisch Literatur (Grund), 45-47. Sprachlehre (Balus, Carlan, Schmidt), 49. Ausdruckslehre (Deipser), 50. Rechnen (Möller), 51, 52. Mathematik (Heyck), 58. Buchführung (Brand), 60. Buchführung (Safow), 63. Zeichnen (Jürgens), 67. Englisch (Dr. Bode), 69. Englisch (Grund), 73, 74. Schwedisch (Heinzmann, Schwarzkopf), 78. Spanisch (Holtz). Die Lehrgänge 14. Geschichte, 39. Heimatkunde, 41. und 69. Englisch beginnen wegen Behinderung des Lehrers später zu einem noch bekannt zu gebenden Zeitpunkt. (7122)
Weitere Lehrgänge werden in der folgenden Woche eingerichtet werden, falls bis dahin eine genügende Zahl von Meldungen eingegangen ist. Dr. A. Möbusz.

Luisenlust Morgen Sonntag **Tanz**
(7175) Eintritt und Tanz frei.

Flora
Sonntag:
TANZ
Eintritt frei. (7128)

Friedrich-Franz-Halle.
Jeden Sonntag: (7129)
Tanz.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Speise-Wurzeln
hat abzugeben (7164)
H. Klemm, Gärtner.
Zocherweg bei Lübeck.

Margaretenburg.
Burgstr. 2.
Jeden Sonnabend:
* **Unterhaltung mit Tanzkränzchen.** *
(7149) H. Landau.

Einsiegel.
Jeden Sonntag:
Tanz.
(707)

Lindenhof.
Isracksdorf.
Am Sonntag: (7130)
In den Ferien: **Kanal**
Eintritt frei.
Anfang 4 Uhr nachm.
Zel. 1910. Victor Kumpke.

„Waldlust“ Israelsdorf.
Sonntag v. 4 Uhr an
Großer Ball.
(7151) Bei eintret. Dunkelheit: Fackelpolonaese.

Berein „Frische Kente“ Lübeck.
Friedtag, 7. Oktober:
Platt. Theater-Abend
im Kunzerthaus „Flora“. Ab 8
Truge Leitv.
Platt. Volksstück in vier Akten.
De Angelbuer.
Platt. Spiel in zwei Akten.
Eintrittspreis: 1. Platz 4 Mark im 80 Penn. Stier
2. „ „ 3 „ „ 60
Bereins- im 1. „ 2 „ 40
Gesamtgl. 2. „ 1,50 „ 80
Kort'n sind bi H. Koch, Marlesgroow 6 tan
hebb'n. De Berkoop geht an'n 3. Oktbr., morgens
Ab 8 loz. (7146) De Vörstand.

Weißer Engel. BALL. Jeden Sonntag
Eintritt frei.
Sonnabend, den 8. Oktober:

Erster Familienball.

Adlersborst. Ball. Jeden Sonntag (7126)
und Donnerstag:

Einladung zum (7141)
**Ball der freiw. Feuerwehr
Krempelsdorf**
am Sonntag, dem 2. Oktober 1921,
im Konzerthaus Lübeck.
Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr. Die Wehr.

**Sozialdemokratischer
Berein Lübeck.**
Sonntag, den 2. Oktober
abends 8 Uhr:
im Gewerkschaftshaus
(Großer Saal):

Unterhaltungsabend
zu Ehren der Delegierten
des Bezirksparteitages.
Unter Mitwirkung von Frl. Gaffron
und Herrn Heimberg vom hiesigen
Stadttheater, Genossen Lüth (plattdeutsche
Vorträge) und der Arbeiterjugend.
Hierauf: (7185)
Tanz.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.
Eintritt: Herren 3 Mt., Damen 2 Mt.

Zentralhallen
Morgen Sonntag: (7191)
Tanzkränzchen. Eintr. frei.

Kaffeehaus Moisling
Morgen Sonntag:
Preischießen u. Ball
(7145) H. Siemers.

Trocadero
Schlüsselbrunnen 4. Fernspr. 787.
5-Uhr-Tee
Erno-Schäkel-Konzert
Angenehmer Aufenthalt. (7185)

**HANSA-
THEATER**

Täglich
abends 7 1/2 Uhr:
Die Kinokönigin.
Operette in 8 Akten
von Gilbert. (7172)

Stadttheater Lübeck.
Sonnabend, 1. Okt. 7.30 Uhr:
Iphigenie. Neuheit!
4. Vorst. 1. Sonnab. Ab.
Sonntag, 2. Oktbr. 2 Uhr:
4. Vorst. f. den Arbeiter-
Bildungsverein.
Die Banberföste.
Einzelticketverkauf an der
Theaterkasse.
Sonntag, 2. Oktbr. 7.30 Uhr:
Neuheit! Neuheit!
Die Blane Mazur.
Operette von Franz Lehár.
Montag, 3. Okt. 7.30 Uhr:
5. Volkstümlich. Konzert
im Stadttheater.
Dienstag, 4. Okt. 7.30 Uhr:
Das Rheingold.
Kammerspiele des Stadttheaters.
Hänfhausen 17/19.
Sonntag, 2. Oktbr. 7.30 Uhr:
Der Sohn. (7186)

Persil



das selbsttätige Waschmittel
 von unerreichter Wasch- und Bleichkraft
 Macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!
 Preis das Paket Mk. 4,--
 Alleinige-Fabrikanten: **HENKEL & CO., DÜSSELDORF,**
 auch der "H. & O. F. Henkel's Wasch- und Bleich-Soda."

7146

Delze

sind zirka
40% billiger
 als im Vorjahre, die Preise für Pelztiere sind schon wieder im Steigen begriffen.
 Kaufen Sie daher rechtzeitig.
 Ich biete an große Posten
Skunks-Zobel, Patagonia-Kanin, große Fuchsform Mk. 145.—
Alaska-Füchse Mk. 375.—
 sowie alle anderen Pelzarten. (7136)
 Spezialität: Feinste Natur-Skunks.
 Reparaturen jetzt noch schnell u. preiswert.
 Kostenschläge bereitwilligst.
Pelzhaus Friedrich Zimmermann
 Königstraße 24, Ecke Pfaffenstraße.

Asthma

7127
 kann geheilt werden. Sprechstunden in Lübeck, Lindenstraße 3 a (Benjoni-Gelms) jeden Freitag von 10-1 Uhr.
Dr. med. Alberts,
 Spezialarzt, Berlin S. 33. 11.

Donnerwetter!

das geht ja wie geschmiert,
 ich rate jedem, einen Versuch zu machen.

Billig, Gut und Prompt

werden Sie bedient in der

Schuhwaren-Reparatur

und Stepperei mit elektr. Betrieb

„Reform“

Nur 50 Huxstrasse 50.
 Inh.: Robert Jentzen. (a7204)

Konsumverein f. Lübeck u. Umg.

e. G. m. b. H.

Achtung, Mitglieder!
 Mit dem 30. September schliesst unser Geschäftsjahr.
 Zur Feststellung des Umsatzes der Mitglieder müssen die in der Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1921 bei den Einkäufen erhaltenen **Marken**, soweit sie volle hundert Mark betragen, und die Mitgliedsbücher in der Zeit **vom 1. bis 10. Oktober 1921** in den Warenabgabestellen abgeliefert werden.
 Nur in dieser Weise abgelieferte Marken können zur Berechnung der Rückvergütung in Betracht gezogen werden.
 Nach dem 10. Oktober abgelieferte Marken haben keine Gültigkeit.
 Etwa den Betrag von 100 Mark nicht erreichende Marken sind im Oktober-November 1921 beim Umtausch zu verwenden.
 Die bei der Ablieferung erhaltene **Quit-tung** bitten wir sorgfältig aufzubewahren, da nur gegen Rückgabe derselben die Rückvergütung ausbezahlt wird.

7140 **Der Vorstand.**

Rechnungs-Formulare

fertigt prompt an
Friedr. Meyer & Co., Johannisstr. 46.

Visitenkarten

liefern **Friedr. Meyer & Co., Johannisstr. 46.**

Bremer Zigarren-Fabriken G. Stele

Gegründet 1860 * Bremen * Gegründet 1860
 Filiale Lübeck, Holstenstr. 13/15, Fernspr. 8937
 Vorzügliche Bezugsquelle feinsten Bremer Qualitäts-Zigarren.

Hotel Stadt Hamburg,

Lübeck.

Weißer Engel

Jeden Sonntag:
Grosser Ball.
 Endstation der Straßenbahn-Linie 1.

Uhren-Henke,

Gr. Burgstr. 51. Anerkannt vorz. Bezugsquelle für Uhren, Gold- u. Silberw., sowie Trauringe. Fachm. Ausführung auch schwieriger Repar. in eig. Werkst.

Gebr. Mütter,

Mühlenstraße 13, Fernsprecher Nr. 427.
 Recrdigungs-Institut.

J. H. Pein,

Markt 12. Beste Bezugsquelle für Manufakturwaren, Betten, Bettfed., Herr- u. Knab.-Gard., Arb- u. Berufskleid.

Billige Bezugsquelle

in allen Ober-sachen, Stoffen u. Bekleidungs-gegenständen
F. Fränkel,
 Breite Str. 35 und 37, Tel. 1.

Fritz Karstadt & Laurisch

Georgstr. 46, Telefon 1153.
 Chemische Reinigung — Teppichreinigung.
 Laden: Holstenstraße 14, Beckergasse 31, Breite Straße 85/87, Fackelbanger Allee 11 und 72.

F. W. Tietz,

Petersstr. 24, Fernsprecher 943.
 Kleiderreinigung * Transport aller Art.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan.

Dauer-Fahrplan des Lübecker Volksboten.

HAMBURG				LÜBECK				TRAVENMÜNDE			
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
6:00	7:40	5:30	7:05	8:00	9:15	6:15	7:25	5:20	6:01	—	—
7:45	9:20	7:05	8:51	1:30	2:45	8:25	9:15	9:41	10:08	10:13	10:38
9:40	11:05	8:20	9:55	4:15	5:30	10:25	11:15	11:51	12:18	12:23	12:48
11:05	12:30	9:20	10:55	5:30	6:45	11:25	12:15	12:51	1:18	1:23	1:48
12:45	2:20	10:20	11:55	6:45	8:00	12:35	1:25	1:51	2:18	2:23	2:48
2:45	4:20	11:20	12:55	8:00	9:15	1:45	2:35	2:51	3:18	3:23	3:48
4:45	6:20	12:20	1:55	9:15	10:30	2:05	2:55	3:11	3:38	3:43	4:08
6:45	8:20	1:20	2:55	10:30	11:45	2:25	3:15	3:31	3:58	4:03	4:28
8:45	10:20	2:20	3:55	11:45	1:00	2:45	3:35	3:51	4:18	4:23	4:48
10:45	12:20	3:20	4:55	1:00	2:15	3:05	3:55	4:11	4:38	4:43	5:08
12:45	2:20	4:20	5:55	2:15	3:30	3:25	4:15	4:31	4:58	5:03	5:28
2:45	4:20	5:20	6:55	3:30	4:45	3:45	4:35	4:51	5:18	5:23	5:48
4:45	6:20	6:20	7:55	4:45	6:00	4:05	4:55	5:11	5:38	5:43	6:08
6:45	8:20	7:20	8:55	6:00	7:15	4:25	5:15	5:31	5:58	6:03	6:28
8:45	10:20	8:20	9:55	7:15	8:30	4:45	5:35	5:51	6:18	6:23	6:48
10:45	12:20	9:20	10:55	8:30	9:45	5:05	5:55	6:11	6:38	6:43	7:08
12:45	2:20	10:20	11:55	9:45	11:00	5:25	6:15	6:31	6:58	7:03	7:28
2:45	4:20	11:20	12:55	11:00	12:15	5:45	6:35	6:51	7:18	7:23	7:48

W = Wochentags, S = Sonntags, D = D-Tag.
 * Nur bis auf weiteres.
 ** Nur im Juli und August. Zwischenmünd. Strand bis Lübeck nur Juni und Sept.

Glasschneiderei aller Art, Kfz., Glaschm., Bilderleisten, Bilder-Einrahmungen, Oskar-Taschnitz, Fleischstr. 35, Tel. 2908.	Franz Wehrndt, Balanierstr. 35, Tel. 8943. An- u. Verk. sämtl. Kleid. Wäsche, Fußzeug, Bett.	R. Kössling, Königstr. 121, Tel. 2427. Seiler-war., Ang.-Ger., Fischm.	Dr. Drümmer, Packenb. Fahrtrühd. u. Rep.-Wkst. Johannisstr. 14. Pianos.
Margarete Rabe, Putz-gesch. Mühlenbrücke 2.	Friedr. Michael, Gartensamereien, Breite Str. 33, Tel. 2014.	E. Steen, Wahnstraße 58. Ofen u. Herde, Buntes Tongeschirr.	Hausmann Stimmren- Reparaturen.
Wolle spinnend und färbend H. BÖSSEL, nur Huxstraße 37.	C. G. Tarkuhl, Fünf-bännen 12. Wäsche, Aus-schleusen- u. Herrensachen.	Fr. Krampe, Königstr. 123, Tel. 8518, Fahrtr. Karbid, Wringm.	Carl Topp, Inh. Gg. Jürß, Marlesgr. 34, Antiquitäten-Haus.
Alfons Helle, Dankwartstraße 41. Werkstatt f. Holzwerkzeu und Möbelfabrikation.	C. Grimm Kfz. Schlüsselschneiderei 6. Leder-Schlepperei. Zahnärztliche - T. 2429.	Carl Topp Inh. Gg. Jürß, Marlesgr. 34, Antiquitäten-Haus.	Carl Topp Inh. Gg. Jürß, Marlesgr. 34, Antiquitäten-Haus.

Karl Kleinfeld,

Bahnhofstraße 3. Reiseandenken und Reiselektüre, Papiergeschäft.

Färberei Reimers,

Fischergrube 50.

J. Krause,

Inh. O. Krause Fleischhauer-str. 5. Photo-Artikel.

Photo-Atelier Lubeca

Tel. 3121, Breitestr. 13.

A. Drückhammer,

Königsstr. 33. Buchbind. Rep. u. Fb. v. Handt.

J. Wulf,

Köhlen-, Holz-Dornestr. 19-19a. T. 2226.

F. W. Lichtenstein,

Barbier, Gr. Burgstr. 11. Flechten, Haubennetze.

Gustav Pütter,

Uhr-macher, Lindensir. 46, E. Meiersstr.

E. Lütjke,

Johannis-str. 48 I, Damen-Frisier-Salon.

Schwartau

Kurhaus Schwartau, Hotel

und Restaurant I. Ranges, anerkannt vorzügliche Küche * Sool-, Moor- und med. Bäder im Hause

Waldhalle: Tägl. Konzert

Beliebter Ausflugsort der Lübecker.

Geertz Hotel,

am Riesebusch. Jed. Sonntag: Konzert. Riesebuschhalle: Tanzkränzchen.

Aug. Hartkopf,

Lübecker Straße 16, Tel. 1842. Kohlen, Koks, Stroh, Häcksel. Gegründet 1885.

Zigarren, Zigarren, Rauchtabak in all. Preisl.

nur erste Fabrik, **Zigarren-Spezialhaus Georg J. F. Schmidt,** Bahnhofstr. 2, Endstat. der Straßenbahn. * Marktpavillon: Schokolade, Konfitüren, Zigarren, Zigaretten, Reiseandenken.

W. Wiencke,

Lübeck. Str. 4, Tel. 2442, Autoprep. Fahrräder, Nähmasch.

Herm. Schwaberow

Zahnpraxis.

Anna Martin

Putz- und Modewaren.

Kaffegarten Schwarz

vorm. Rogall, Am Riesebusch.

Hotel Kronprinz

Tel. 1257. Vereinslokal mit Saal und Kegelbahn

Hotel Lübecker Hof,

am Markt. Tel. 1086.

Kauf bei den in der Geschäftlichen Rundschau infizierten Firmen.